

Erlebnisse bei Essen, Kunst und Musik

Viele Gäste bei Kunst- und Handwerkermarkt

EBERSCHÜTZ. Reges Treiben und gute Stimmung herrschten trotz wechselhaften Wetters beim Kunst- und Handwerkermarkt in Eberschütz.

Rund um die Kirche standen dicht an dicht Verkaufsstände, an denen die Produkte handwerklicher Techniken bestaunt und erworben werden konnten: Die Verarbeitung von Wolle der Hombresser Spinnstube sowie daraus hergestellte nützliche und dekorative Endprodukte von Christiane Metzler-Bräutigam (Eberschütz) im Stand gegenüber. Selbst hergestellt waren: Gehäkelte Puppenkleider von Carmen Fleck (Eberschütz), duftende Seifen von Amelie Bode (Wahlsburg), geschliffenes Glas von Günther Samtleben (Hombressen). Geflochtene Körbe trug Gerhard Ewerling aus Dalhausen auf dem Rücken in einem „Rief“-Gestell. An den Ständen des VdK und DRK wurde Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Künstlerische Höhepunkte waren zwei Ausstellungsräume. Die gebürtige Französin Cecile Bauer (Eberschütz) hatte in ihrer Ausstellungsschne mit 42 Patchwork-, Quilt-

und Stickkünstlerinnen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz sowie einem Origamikünstler aus Belgien eine umfangreiche Ausstellung mit japanischen Motiven organisiert. Die exakt 784 Besucher waren von den Ergebnissen sehr angetan. Petra Neumeyer aus Zwergen meinte: „Die filigrane Arbeit, wunderschön von der Farbe her, macht richtig Freude.“

Helga Dragoner zeigte in ihrem Ausstellungsraum farbenfrohe Ölmalerei sowie in Stein gemeißelte Kunst. „Man muss dabei automatisch entschleunigen“, war ihr Kommentar. Diethard Rindermann (Trendelburg) stellte Fotokunst aus und Wilhelm Dusil (Hofgeismar) portraitierte gekonnt die Besucher.

Die afrikanische Ziegenfamilie von Philipp Gante (Eberschütz) war besonders bei den Kindern sehr beliebt. In der alten Dorfschmiede loderte Feuer, es wurde Metall gehämmert und geschliffen. Eine Attraktion bei jedem Handwerkermarkt ist der in authentischer Uniform auftretende Dorfdiener Kurt Pfufar. Er kündigte mit Schelle und Me-

gaphon lautstark die Jagdhornbläser aus Wolfhagen und Hofgeismar, das Platzkonzert des VfB Eberschütz und das Singen der Chöre aus Eberschütz und Hümme in der Kirche an. Eine weitere Attraktion war der Feuerwehr Oldtimer „Durstwehr“, auf dem Hartmut Trottier und Werner Apfelböck - stilecht mit Zylinder und Melone auf dem Kopf - Bier ausschenkten. Vielseitiges und schmackhaftes Essen machte das Fest für die Besucher auch in dieser Hinsicht zu einem angenehmen Erlebnis. (zsc)



Eine Attraktion war der Feuerwehr-Oldtimer „Durstwehr“, auf dem Hartmut Trottier und Werner Apfelböck Bier ausschenkten, hier mit Dorfdiener Kurt Pfufar.